

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Angermünde. — Einen schrecklichen Tod fand der Rangirer Kurth auf dem Bahnhof in Neu-Kümlendorf (Kr. Angermünde). Beim Rangiren wurde er von einem Wagen erfasst und gegen einen anderen gedrückt, so daß ihm der Brustkorb eingedrückt wurde und er sofort todt war. Der in Angermünde wohnende Verunglückte ist erst 35 Jahre alt und hinterläßt Frau und zwei Kinder.

Bärwalde. — Zum dritten Male nahm der Magistrat von Bärwalde als zuständige Behörde die Wahl eines zweiten Pfarrers vor. Einstimmig wurde Pfarrer D. Knothe aus Haselberg bei Briesen gewählt.

Burg. — In unmittelbarer Nähe des Dorfes brannte das Wohnhaus des Koffizien Lehmann-Harnack total nieder.

Hier fand in der reichgeschmückten und bis auf den letzten Nagel besetzten, 2000 Menschen fassenden Kirche die Einführung des neuen Geistlichen, des Pastors Riese aus Jänischwalde durch den Superintendenten Rühmer aus Cottbus unter Assistenz zweier Geistlichen statt.

Osternberg. — Als verlohnte Leiche fand man in Brennenhofsfließ die etwa 60 Jahre alte Frau Tiede, die schon längere Zeit krank war. Wahrscheinlich hat sie in ihrer Schwäche mit Feuer gehandelt. Möglicherweise wird sie in geistiger Umnachtung Selbstmord beging.

Sommerfeld. — Der Kofschlächtermeister Hermann Lausner in Berlin hat sein hier Bahnhofstraße 187 belegenes Restaurationsgrundstück „Kofschlächter“ an den Restaurateur Karl Schenk in Berlin verkauft.

Storkow. — Das hiesige bekannte Kaufmannsgeschäft von Hugo Meyer geht am 1. April 1911 pachtweise an Kaufmann Kemper dahier über, der sein bisheriges Geschäft mit diesem verknüpft.

Ostpreussen.

Allenstein. — Größere Unterschlagungen hat sich der bei einem Rechtsanwalt beschäftigte Baucausverwalter Barthel schuldig gemacht. Er hat sich der Justizbehörde selbst gestellt.

Barthen. — Unser im Jahre 1361 gegündete Stadt wird im nächsten Jahre ihr 550jähriges Jubiläum feiern. Zu der Feier werden bereits Vorbereitungen getroffen. Bürgermeister Müller ist mit der Abfassung einer Geschichte der Stadt beschäftigt.

Goldap. — Dem pensionierten Lehrer Dübjurgeit-Goldap (früher in Rußland) ist der Orden der Inhaber des Hohenzollernschen Hausordens verliehen worden. Herr Dübjurgeit hat aber die Annahme desselben abgelehnt.

Mühlhausen. — Der Arbeiter Adolf Paul Sumpf, der infolge Einathmens von Kohlenstaub verunreinigt aufgefunden und nach dem hiesigen Krankenhaus in Elbing überführt wurde, ist trotz ärztlicher Bemühungen nach dreitägigem Krankentage verstorben.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Die Disziplinarkammer verurtheilt den Reichsbankbuchhalter Krug aus Hamburg zur Strafverurteilung mit gleichem Range und 100 M. Geldstrafe.

Hensburg. — Der frühere Besitzer des Bahnhof-Hotels in Sörup, Hans Thomsen, kaufte den hiesigen Gasthof von dem Besitzer Eridsen für etwa 10,000 M.

Friedrichstadt. — Im Konkurs des Sogofabrikanten Glintz sind 330,000 M. Forderungen angemeldet. An Aktiven sind 81,000 M. vorhanden.

Weinbändler Herm. Lorenzen und Rechtsanwalt Thomsen wurden zu Stadtverordneten wiedergewählt.

Garding. — Hier starb die älteste Bewohnerin unserer Stadt, Wittwe Martha Schau, geb. Carstens, im 101. Lebensjahre.

Posen

Frauadt. — Dieser Tage wurde dem am 23. September v. J. im Aufschwinger Forst, unweit der von Forsthaus Papiermühle nach Dornitz führenden Straße meuchlings ermordeten Revierjäger Leander an der Mordstelle in Anwesenheit des herzoglichen Forstmeisters Specht aus Kuschnitz ein einfacher und würdiger Denkstein gesetzt. Der Stein trägt die Inschrift: „Hier fiel durch Mordhand am 23. September 1909 in treuer Pflichterfüllung der herzoglich Anhaltische Revierjäger Waldemar Leander, geb. den 16. April 1880.“ Des Mörder ist man bis jetzt noch nicht habhaft geworden.

Einen Unfall erlitt der Arbeiter Wende in Oberpreußischen Gut, als er

bei der Strohprelle etwas in Ordnung bringen wollte. Er trat dabei fehl und fiel so unglücklich auf eine Eisenstange herab, daß er sich einen mehrfachen Rippenbruch zuzog.

Pleschen. — Der hiesige Landwehrverein hatte den Stadtrath Strelich von hier anlässlich seines 70. Geburtstages und seiner mannigfachen Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. In der letzten Vorstandssitzung wurde Stadtrath Strelich durch den Vorsitzenden Landrath Dr. Gewiese das Ehrendiplom mit den Wünschen des Vereins überreicht.

Westpreussen.

Dirschau. — Auf dem russischen Dampfer „Kurier“ kam der Maschinist Glowacki in das Getriebe der Maschine und wurde zu Tode gequetscht.

Pujig. — Bürgermeister Bahner hieselbst wurde in der Ergänzungswahl der Kreisratsabgeordneten von dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung zum Kreisratsabgeordneten an Stelle des Aderbürgers v. Wpsock gewählt.

Zoppot. — Herr Fabrikbesitzer Dredow in Kielau erstand in der Substation das dortige Grundstück Lindenhof für den Preis von 54,003 M.

Pommern.

Nörenberg. — Hier ertrank im Neßhübden-See die Tochter des Gemeindevorsethers Schroder aus Temnid. Dem Kinde waren jedenfalls Gänse auf den See gerathen und beim Versuche, sie wieder an Land zu bringen, ist das Kind ertrunken.

Stolp. — Das hiesige Schwurgericht verurtheilt den Schufabrikanten August Seeliger aus Berlin wegen vorjähriger Brandstiftung zu 2 Jahren Zuchthaus. Seeliger hatte im August zwei Kormieten des Rittergutsbesitzer v. Somnig in Brand geschickt.

Treptow a. d. N. — Die städtischen Körperschaften beschloßen, dem heimgegangenen Stadtverordneten Professor D. Fischer in den städtischen Anlagen einen Gedenkstein zu setzen und bewilligten hierfür einstimmig 300 M.

Wiel a. R. — Der Sohn der Wittwe Ihun von hier, ein Schneidelerhrling, hat sich in der Stubnitz erhängt. Der Unglückliche war bei einem Schneidemeister in Schnitz in der Lehre, hatte sich wegen einer Krankheit bereits eine Zeit hindurch hierorts aufgehalten und war jüngst nach Schnitz zurückgekehrt, um seine Sachen zu holen. Als fester junger Mensch wollte er seiner in dütlichen Verhältnissen lebenden Mutter nicht zur Last fallen und wird mutmaßlich dieser Umstand die Ursache zu der unglücklichen That gewesen sein.

Sachsen und Thüringen.

Domäne Atern. — Die Klosterschule Donndorf begeht im Jahre 1911 die Feier ihres 350-jährigen Bestehens. Alle ehemaligen Schüler die sich an der Jubelfeier beteiligen wollen, werden gebeten, ihre eigene Adresse und die anderer ehemaliger Schüler dem Rektor der Klosterschule Donndorf (Bezirk Halle a. S.) mitzutheilen.

Bernburg. — Bei der Handelskammerwahl wurden am 6. Jahre Generaldirektor Dr. Wilhelm Zeit-Geopoldtschall wieder und Kaufmann Gustav Leistner - Bernburg neugewählt.

Ejena. — Der Gemeinderath wählte den Regierungsrath Dr. Falk aus Darmstadt zum Stadtmagister.

Ermsleben (Mansfelder Gebirgskreis). — Der hiesige Bürgermeister Semple ist plötzlich gestorben. Er stand im 53. Lebensjahre und war seit dem 1. April 1892 hier als Bürgermeister thätig.

Haberstadt. — Bei der unterreger Beihiligung abgefallenen Stichwahl erhielten Brauereidirektor Ralung 237, Kaufmann Hansen 231, Schuldirektor Gnettle 283 und Schuldirektor Gnettle und Lehrer Krusetopf sind somit gewählt.

Roswig. — Der Dampfsege- werkbesitzer Dpiz kam auf der Jagd dem Abzug seines Gewehrs zu nahe, so daß sich ein Schuß entlud. Die Kugel durchbohrte ihm die Schläfe. Auf dem Transport nach seiner Wohnung starb Dpiz. Er war Mitglied der Kammerkammer und hatte sich auch um das kommunale Leben in Roswig verdient gemacht.

Lindau. — Bei der Stadtverordnetenwahl wurden die Kandidaten des Gemeinnützigen Vereins, der hiesige Stadtverordnete - Vorbesitzer Schüler, der Stadtverordnete Köpke und Bahnarbeiter August Schulze, gewählt.

Rheinland und Westfalen.

Duisburg. — Der Reisende Albert Breuer aus Aresfeld hatte sich vor dem Schwurgericht wegen Körperverletzung mit Todeserfolg zu

verantworten. Breuer, der ein bewegtes Leben hinter sich hat und schon mehrfach verurteilt ist, hatte die unverschämte gewerbliche Christine Paula Zimmer aus Aresfeld, die sich hier bei ihrer Schwester aufhielt, öfters mißhandelt. Am 26. April kam es zwischen den beiden, die ein Verhältnis miteinander unterhielten, zu einer Aussprache. Dabei hat Breuer die Zimmer durch Stöße gegen den Unterleib so schwer mißhandelt, daß sie an den Folgen gestorben ist. Das Urtheil lautete unter Einbeziehung von zwei noch nicht verbüßten Strafen auf fünf Jahre Gefängnis.

Düsseldorf. — Der Kassenführer der Krankenkasse der hiesigen Anstreicher- und Dekorationsmalering hat seit dem Beginn des Jahres 7000 M. unterschlagen und zur Verdeckung seiner Unrechtheit die Bücher gefälscht.

Elfenborn. — Hier geriet die Landwirtin Drossin und Herbrandt, weil einer über des andern Grundstück gefahren war, miteinander in Streit, wobei Herbrandt von seinem Gegner mit einer Düngharke erschlagen wurde.

Gahmen. — Bei der Wahl in der 3. Abteilung wurden die Kandidaten der bürgerlichen Parteien, und zwar Betriebsführer Delahane und Bergarbeiter Neumann mit 105 Stimmen gewählt.

Hamm. — Die Einwohnerzahl der Stadt beträgt nach der Personenzensusaufnahme 43,316 Seelen. Im Jahre 1909 wurden 42,291 gezählt. Zunahme also 1025.

Soesse. — Das Ehepaar Rentner Sos in Hermsen feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Unna. — Der Arzt Dr. med. Grüne von hier, dem schon früher das Recht zur Führung des Dokortitels abgesprochen worden war, wurde vom Schöffengericht wegen fälschlicher und wörtlicher Beleidigung seines weiblichen Dienstpersonals zu einem Jahre Gefängnis und wegen eines anderen Beleidigungsfalles zu 200 M. Geldstrafe verurtheilt.

Schlesien.

Leobschütz. — Die Damenschneiderin Marie Hofrichter in Löwitz für die Ausbildung einer Taubstummen von dem Regierungspräsidenten in Oppeln eine Prämie von 130 M. erhalten.

Liegnitz. — Die Schles. Gesellschaft für Vaterländische Kultur in Breslau hat den Kgl. Gartenbauinspektor Stämmler, der am 1. Oktober sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte, zum korrespondierenden Mitgliede ernannt.

Neusalz. — Auf Veranlassung des Turnvereins erhält die Stadt ein Jubiläum-Denkmal, wofür durch Aufführungen usw. schon eine beträchtliche Summe vorhanden ist.

Waldau bei Neusalz ist durch seine Sammlungen für die Lehrerbildungsanstalt „Kommet zu Jesu“ bekannt geworden. Gründer und Stifter dieser Anstalt, Fr. A. Kühmer, im 87. Lebensjahre gestorben.

Braunsberg. — Hier feierten die Stellenbesitzer Markteschen Eheleute in Jagtschütz das goldene Jubiläum. Bei der städtischen Feier in der hiesigen katholischen Kirche wurde ihnen durch Erzpriester Paul das Gnadengedächtnis im Betrage von 50 M. Markt überreicht.

Mecklenburg. — Das Fest der goldenen Hochzeit begingen der Schneidemeister Friedrich Hagemeyer und Frau zu Ribnitz, 76 bezw. 85 Jahre alt, der frühere Erbpächter und Ziegeleibesitzer, jetzige Rentner Marten und Frau zu Rastow bei Hagenow, 77 bezw. 70 Jahre alt, sowie der Altenheiler Wolf und Frau zu Gubtow bei Sanitz (beide Eheleute sind 75 Jahre alt).

Dassow. — Hier fand die Beerbigung des infolge eines Herzschlages verstorbenen Rittergutsbesitzers Hauswold auf Rosenhagen statt.

Hannover und Braunschweig.

Dransfeld. — Ein trauriger Vorfall ereignete sich in der Familie des Maurers Meltenhausen. Das 1. Jahre alte Kind spielte mit Bohnen und nahm dabei auch solche in den Mund. Eine von diesen Bohnen gelangte in die Luftröhre und konnte nicht wieder entzogen werden, so daß das Kind starb.

Einbeck. — Ein altbekanntes Original, der Gastwirt Konrad Hartzfeld, genannt der Konradbeter, ist im benachbarten Hüllersen im Alter von 87 Jahren gestorben.

Göttingen. — Bei der Neuwahl von drei Bürgerverordneten wurden die bisherigen Vertreter Kaufmann Hilmar Wüstefeld und Architekt Robert Rothkamp bei Beihiligung von etwa zwei Dritteln der Zahl der Bürger einstimmig wiedergewählt.

Helmsstadt. — Hier geriet die Brüder Friedrich und August Ihun in der Wohnung des Letzteren in Streit. Schließlich bedrohte Friedrich seinen Bruder mit einem Taschmesser. Der Arbeiter Franz Lesanowicz wollte die Streitenden auseinander bringen. Bei dieser Gelegen-

heit erhielt er von Friedrich Ihun einen Fußtritt vor den Leib, der so schwere innere Verletzungen verursachte, daß L. noch im Laufe der Nacht starb.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Es waren 25 Jahre, daß Kaufmann Herr Eduard Hoffmann in dem Geschäft des Herrn Kommerzienraths Otto Vogt als Reisender thätig ist. Dem Jubilar wurden von seinem Chef und dessen Schwestern die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen und werthvolle Geschenke überreicht.

Auf eine 25jährige Thätigkeit im Laufe der Möbeltransport-Firma Broedelmann sen. & Grund konnte Herr Adolf Städtler zurückblicken.

Bebra. — Der hiesige israelitische Frauenverein kann auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand hier Abends im Saale des Hotels Fackenheim eine würdige, sehr eindrucksvolle Feier statt.

Burgsinn. — Nach der vorgenommenen Analyse des neuerbohrten Sprudels weist derselbe einen hohen Gehalt von Kochsalz auf, so daß der Sprudel dem Solebrudeln in Bad Sothen ziemlich entspreche dürfte.

Freie Städte.

Hamburg. — Die in M. Gladbach bei der Mutter des Kellers Neunzig gefundenen Juwelen und Schmuckgegenstände stammen, wie die Hamburger Polizei jetzt festgestellt hat, von dem Diebstahl in dem Goldwaarengeschäft von Dittmar & Co. in Hamburg. Es wurden dort feinerzeit für 125,000 Mark Waaren gestohlen. Die Annahme, als ob die gefundenen Sachen von einem Einbruch in dem Goldwaarengeschäft Timm herrühren, ist nicht richtig. Bei Timm wurden für 220,000 Mark Juwelen entwendet. Es ist aber zweifellos, daß der Einbruch bei Timm von denselben Thätern ausgeführt worden ist, wie derjenige bei Dittmar & Co., da die Umstände, unter denen die Diebe vorgegangen sind, in beiden Fällen genau dieselben sind. Man kann also mit einiger Sicherheit annehmen, daß Neunzig und sein Bruder, welcher inzwischen ebenfalls verhaftet worden ist, auch den Einbruch bei Timm ausgeführt haben.

Hessen-Darmstadt.

Bierenheim. — Unter dem Verdachte der gewerbsmäßigen Wilderei mittels Schlingenlegens wurde der hiesige Tagelöhner Kaspar Faltermann 4. in Unterjuchungshaft nach Darmstadt gebracht.

Bodenheim. — Die im Jahre 1850 hier Geborenen feierten im Gasthaus zum goldenen Lamm ihren 60. Geburtstag. An dieser schönen Feier nahmen auch einige Sechziger theil, die zwar nicht hier geboren, aber hier wohhaft sind.

Gimsheim. — Hier stürzte der 73jährige Polizeidiener Kleintaus in ein Zimmer und erlitt dabei einen Schenkel- und mehrere Rippenbrüche. Trotz der Mann sofort ins Krankenhaus nach Alzen gebracht wurde, ist er an seinen schweren Verletzungen gestorben.

Sachsen.

Dresden. — Die goldene Hochzeit beging Herr Jollasiffent a. D. Terne hier, mit seiner Gattin in voller Müstigkeit.

Der Verein der Blinden in Dresden und Umgegend ist von dem Testamentvollstrecker des verstorbenen Herrn Julius Ernst Ludwig Heydenreich ein Vermächtniß von 3000 M. übergeben worden.

Aldorf. — Auf dem hiesigen Bahnhof geriet der vorübergehend als Wagenführer beschäftigte Streckenarbeiter Müller beim Antoppeln zweier Wagen zwischen die Räder, wobei er sich einen Schulterblattbruch und anscheinend innere Verletzungen zuzog.

Börnnersdorf. — Dem in den Ruhestand getretenen Kirchenchulleiter Kantor Schneidenbach in Börnnersdorf ist das Verdienstkreuz verliehen worden.

Ermschhausen. — Die goldene Hochzeit feierte hier der Tischmachermeister Bötzig mit seiner Gattin.

Dohna. — Dem Polizeiwachmeister Schuster in Dohna wurde für das Aufhalten eines durchgegangenen Pferdes in Dohna eine öffentliche lobende Anerkennung ausgesprochen.

Bayern.

Burghausen. — Die Brauerei Vöfl dahier ging durch Kauf an die Genossenschaftsbrauerei Burghausen um 67,000 Mark über. Die Genossenschaft beabsichtigt, die Brauerei aufzulassen und eine Mälzerei in dem Anwesen einzurichten.

München. — Herr Liesenbein, der derzeitige Vorsitzende der akademischen Arbeiterunterrichtskurse, wurde von einer mehr als 2000 Mann zählenden Versammlung von Arbeitern und Unterbeamten in München wegen seiner Verdienste um die Mün-

chener Arbeiterfortbildungskurse zum Ehrenvorsitzenden einstimmig gewählt. Der Expeditionsbeamte Herr Hans Schöffel konnte auf eine 25jährige ununterbrochene Thätigkeit in der Firma Druck und Verlag der Münchener Neuesten Nachrichten, Knorr & Hirth, G. m. b. H., zurückblicken.

Bamberg. — Auf dem Wege zwischen Waldsassen und Laufen in der Rhön wurde in einem Straßengraben der Kaufmann Schlereth von Lauter mit einer Kopferkugel angefaßt. Nunmehr wurde in Bad Rissingen der Schwiegerohn des Aufgehabenen, der Schreiner Gustav Schlereth von Lauter unter dem Verdachte, seinen Schwiegervater ermordet zu haben, verhaftet.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse Bamberg und zweite Vorsitzende der Oberfränkischen Handelskammer, Freiseur Anton Harings, ist nach längerem Leiden im Alter von 60 Jahren gestorben.

Rheinpfalz.

Bergzabern. — Kürzlich fand in Anwesenheit der Distriktschulbehörden, des Stadtrathes, der Ortschulkommission, der Bauleitung, des Lehrpersonals und der Schulkinder die feierliche Eröffnung des wieder errichteten neuen Schulhauses im Schlossgebäude statt, das am 9. August des Vorjahres durch Feuer vernichtet worden war.

Landau. — Hier erkrankte ein Soldat der fünften Compagnie des 18. Infanterie-Regiments Namens Ederich aus Speyer. Furcht vor Strafe soll ihn zu der That getrieben haben.

Württemberg.

Ahlsheim. — Der verheiratete Küfermeister Georg Vogt durchschnitt sich mit einem Messer aus seiner Wertstätte den Hals vollständig, so daß bald hernach der Tod eintrat.

Biberach. — Schullehrer A. D. Schumacher und Frau in Kirchberg a. d. Aller begingen die goldene Hochzeit.

Stuttgart. — Die 1. Stuttgarter Volkshochschule an der Neckarstraße wird in einigen Tagen eröffnet. Ein stattlicher Hallenbau ist dort entstanden. Das Gebäude ist 63 Meter lang und 33 Meter breit. Die Bahn umfaßt 1450 Quadratmeter.

Vietingheim. — Maler Fint war nahe bei seinem Wohnhaus von einem Radfahrer angefahren und umgeworfen worden, wobei er einen Schädelbruch erlitt.

Ellwangen. — Die Straftammer hat den 14 Jahre alten Dienstknecht Wilhelm Mack von Halben, O. A. Ellwangen, wegen Brandstiftung zu einem Jahre Gefängnis und Tragung der Kosten verurtheilt.

Gamerschwang. — Der 84 Jahre alt Messer Went geriet beim Heimgang von der Kirche unter ein Lastauto und war sofort todt.

Baden.

Karlruhe. — Im Alter von 77 Jahren ist der ehemalige Direktor der Rechnungsabtheilung der Großh. Bad. Staatsbahnen, Herr Geheimrath Hugo Schneider, gestorben. Wirklicher Geheimrath Emil Glöckner, Präsident der Oberrechnungskammer, blüht auf eine 50jährige Gesamtdienstzeit in der Staatsverwaltung zurück.

Dinglingen. — Hier starb plötzlich und unerwartet Hauptlehrer Zimmermann infolge eines Schlaganfalles.

Freiburg. — In der Nähe der unteren Mühle in Haslach wurde der Werkmeister Witsch aus Lahr erschossen aufgefunden. Es lag Selbstmord vor.

Geisfern. — Hier wurde die Leiche der 20jährigen Marie Affolter aus Luginen (Kanton Bern) gefunden. Das Mädchen dürfte in einem Unfall von Geistesaberrtheit den Tod im Rhein gesucht haben.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Wie wir hören, werden bereits Vorbereitungen für die zukünftige Aufstellung des Johann-Strauß-Denkmal im Stadtpark getroffen. Da sich das Denkmal an der Stelle des heutigen Wetterhäuschens erheben soll, wurde der Auftrag zur Befestigung des Pavillons erteilt.

Aussig. — Es brach in der der Eisstraße gelegenen Platabrücke und Prägenankel der Firma Fritz Kränze ein Brand aus, der binnen kurzer Zeit die Anstalt, das Maschinenhaus sowie das anstoßende, ebenfalls der Firma Kränze gehörige Haus und eine der Firma Franze & Kessler gehörige Steinbrücke einäscherte.

Budapest. — Von der Polizei wird nach dem Leutnant des 52. Infanterieregiments Eduard Groft geforscht, der aus der Kaiserne abgänger ist. Er soll wegen Verwirrungen mit einem seiner Vorgesetzten die Flucht ergriffen haben. Von anderer Seite wird mitgetheilt, daß der Leutnant bereits zurückgekehrt ist, und sein Fernbleiben nur auf eine Nachlässigkeit zurückgeführt werden könne.

Der Mehlhändler Alexander Berger in Lotis ist mit Hinterlassung

jeht bedeutender Verbindlichkeiten die eine halbe Millionen Kronen überleihen sollen, flüchtig geworden. Eine große Anzahl von Mehlmüllern sind mit größeren Beträgen betheiligt.

Elsass-Lothringen.

Metz. — Herrn Obermusikmeister Rürmeyer wurde aus Anlaß des 40-jährigen Dienstjubiläums von dem Prinzregenten von Bayern das Ludwigskreuz mit der Jahreszahl 40 verliehen.

Mühlhausen. — Die Gemeindegemeinschaft von Mühlhausen und Dornbach haben im Rathshaus dem „Tageblatt“ zufolge eine Sitzung abgehalten, wo erfreulicherweise in sämtlichen Punkten eine Einigung erzielt werden konnte.

Dettingen. — Kürzlich wurde der 20 Jahre alte ledige Schleppler Leopold Reiser dahier in einem Pfeiler - Rückbau der Grube Dettingen 3 durch ein nachfolgendes Erzstück erschlagen und war sofort todt.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. — Die Leiche, welche in einem Weiler auf dem hiesigen Grenzgebiet gefunden wurde, wurde als diejenige des 21jährigen ledigen Krakenführers Mt. Momper von hier identifiziert. Er war ein mächterner Arbeiter. Ueber dem Unfall schreibt noch Dunkel.

Schweiz.

Lausanne. — Der kürzlich in Lausanne verstorbene Theologe Emanuel Petavel = Oliff hat seine umfangreiche Bücherammlung der Stadtbibliothek Neuchâtel vermacht.

Annemodorf. — Herr Samuel Jeller feierte das 50jährige Jubiläum seiner Thätigkeit in der Anstalt, die seinen Namen trägt und mit der sein weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt geworden ist.

Ridwalden. — Das Kantonsgericht hat den Chauffeur Quattrone, der im Juli bei Wolfenschieben eine alte Frau mit seinem Automobil überfuhr und tödtete, von Schuld und Strafe freigesprochen. Das Gericht fand, daß eine Vertretung unglücklicher Zufälle das Anlaß herbeiführt habe, an dem der Automobilist keine Schuld trage.

Zürich. — Die staatswissenschaftliche Fakultät verlieh den Herren Otto Brandenburger aus Zürich und Otto v. Cleric aus Chur, die veterinärmedizinische Fakultät Herrn Max Zeiler, hiesiger Thierarzt, aus Stutgart, den Dokortitel.

Vom Biederthick.

Die jechen erdigenen Jamar-Angebote der „Deutschen Hausfrau“ wird Alt und Jung wieder so manche genussreiche Stunde verbringen. Mit ihrem gediegenen und reichhaltig illustrierten Inhalt bietet sie vieles Interessante und Belehrende für alle Leser. Von Erzählungen haben wir hervor „August Rademacher's einziger Wunsch“ — Eine heitere Geschichte von Eufemia von Adersfeld-Palmetten und eine weitere Fortsetzung des allseitig mit großer Spannung erwarteten Romans „Zinne und Söhne“ von Wilhelm Jentzen. In ansehnlicher Weise illustriert Edith von Baur wie Marie's Geburtstag in Deutschland gefeiert wird. Eine Summe über das Leben von Patienten bietet Unterhaltung für die langen Winterabende. Ein neuer Abschnitt in der Abtheilung für unsere Kleinen wird die Kinder mit der deutschen Geschichte befaßt machen und noch kommt es für ihre Unterhaltung mit einer reizenden Erzählung, „Geschick und Spielen gelohnt.“ Die illustrierte Chronik der Zeit bringt durch Wort und Bild wieder das interessante alles Neuen aus allen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anzeigen und Rathschlägen für Haus und Herd, sehr werthvolle erzieherische Winke, Vorträge für die neuen Frauen- und Kindermoden, allerlei für den Garten in Jantar, einen hübsch illustrierten Weisheit über Haarfrisuren unserer kleinen Mädchen, allerlei für Haus und Herd und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit dieser Nummer fängt die „Deutsche Hausfrau“, Willwacker, Wis., das neue Jahr in würdiger Weise an.

Die jechen erdigenen Jamar-Angebote der „Deutschen Hausfrau“ wird Alt und Jung wieder so manche genussreiche Stunde verbringen. Mit ihrem gediegenen und reichhaltig illustrierten Inhalt bietet sie vieles Interessante und Belehrende für alle Leser. Von Erzählungen haben wir hervor „August Rademacher's einziger Wunsch“ — Eine heitere Geschichte von Eufemia von Adersfeld-Palmetten und eine weitere Fortsetzung des allseitig mit großer Spannung erwarteten Romans „Zinne und Söhne“ von Wilhelm Jentzen. In ansehnlicher Weise illustriert Edith von Baur wie Marie's Geburtstag in Deutschland gefeiert wird. Eine Summe über das Leben von Patienten bietet Unterhaltung für die langen Winterabende. Ein neuer Abschnitt in der Abtheilung für unsere Kleinen wird die Kinder mit der deutschen Geschichte befaßt machen und noch kommt es für ihre Unterhaltung mit einer reizenden Erzählung, „Geschick und Spielen gelohnt.“ Die illustrierte Chronik der Zeit bringt durch Wort und Bild wieder das interessante alles Neuen aus allen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anzeigen und Rathschlägen für Haus und Herd, sehr werthvolle erzieherische Winke, Vorträge für die neuen Frauen- und Kindermoden, allerlei für den Garten in Jantar, einen hübsch illustrierten Weisheit über Haarfrisuren unserer kleinen Mädchen, allerlei für Haus und Herd und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit dieser Nummer fängt die „Deutsche Hausfrau“, Willwacker, Wis., das neue Jahr in würdiger Weise an.

Die jechen erdigenen Jamar-Angebote der „Deutschen Hausfrau“ wird Alt und Jung wieder so manche genussreiche Stunde verbringen. Mit ihrem gediegenen und reichhaltig illustrierten Inhalt bietet sie vieles Interessante und Belehrende für alle Leser. Von Erzählungen haben wir hervor „August Rademacher's einziger Wunsch“ — Eine heitere Geschichte von Eufemia von Adersfeld-Palmetten und eine weitere Fortsetzung des allseitig mit großer Spannung erwarteten Romans „Zinne und Söhne“ von Wilhelm Jentzen. In ansehnlicher Weise illustriert Edith von Baur wie Marie's Geburtstag in Deutschland gefeiert wird. Eine Summe über das Leben von Patienten bietet Unterhaltung für die langen Winterabende. Ein neuer Abschnitt in der Abtheilung für unsere Kleinen wird die Kinder mit der deutschen Geschichte befaßt machen und noch kommt es für ihre Unterhaltung mit einer reizenden Erzählung, „Geschick und Spielen gelohnt.“ Die illustrierte Chronik der Zeit bringt durch Wort und Bild wieder das interessante alles Neuen aus allen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anzeigen und Rathschlägen für Haus und Herd, sehr werthvolle erzieherische Winke, Vorträge für die neuen Frauen- und Kindermoden, allerlei für den Garten in Jantar, einen hübsch illustrierten Weisheit über Haarfrisuren unserer kleinen Mädchen, allerlei für Haus und Herd und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit dieser Nummer fängt die „Deutsche Hausfrau“, Willwacker, Wis., das neue Jahr in würdiger Weise an.

Die jechen erdigenen Jamar-Angebote der „Deutschen Hausfrau“ wird Alt und Jung wieder so manche genussreiche Stunde verbringen. Mit ihrem gediegenen und reichhaltig illustrierten Inhalt bietet sie vieles Interessante und Belehrende für alle Leser. Von Erzählungen haben wir hervor „August Rademacher's einziger Wunsch“ — Eine heitere Geschichte von Eufemia von Adersfeld-Palmetten und eine weitere Fortsetzung des allseitig mit großer Spannung erwarteten Romans „Zinne und Söhne“ von Wilhelm Jentzen. In ansehnlicher Weise illustriert Edith von Baur wie Marie's Geburtstag in Deutschland gefeiert wird. Eine Summe über das Leben von Patienten bietet Unterhaltung für die langen Winterabende. Ein neuer Abschnitt in der Abtheilung für unsere Kleinen wird die Kinder mit der deutschen Geschichte befaßt machen und noch kommt es für ihre Unterhaltung mit einer reizenden Erzählung, „Geschick und Spielen gelohnt.“ Die illustrierte Chronik der Zeit bringt durch Wort und Bild wieder das interessante alles Neuen aus allen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anzeigen und Rathschlägen für Haus und Herd, sehr werthvolle erzieherische Winke, Vorträge für die neuen Frauen- und Kindermoden, allerlei für den Garten in Jantar, einen hübsch illustrierten Weisheit über Haarfrisuren unserer kleinen Mädchen, allerlei für Haus und Herd und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit dieser Nummer fängt die „Deutsche Hausfrau“, Willwacker, Wis., das neue Jahr in würdiger Weise an.

Die jechen erdigenen Jamar-Angebote der „Deutschen Hausfrau“ wird Alt und Jung wieder so manche genussreiche Stunde verbringen. Mit ihrem gediegenen und reichhaltig illustrierten Inhalt bietet sie vieles Interessante und Belehrende für alle Leser. Von Erzählungen haben wir hervor „August Rademacher's einziger Wunsch“ — Eine heitere Geschichte von Eufemia von Adersfeld-Palmetten und eine weitere Fortsetzung des allseitig mit großer Spannung erwarteten Romans „Zinne und Söhne“ von Wilhelm Jentzen. In ansehnlicher Weise illustriert Edith von Baur wie Marie's Geburtstag in Deutschland gefeiert wird. Eine Summe über das Leben von Patienten bietet Unterhaltung für die langen Winterabende. Ein neuer Abschnitt in der Abtheilung für unsere Kleinen wird die Kinder mit der deutschen Geschichte befaßt machen und noch kommt es für ihre Unterhaltung mit einer reizenden Erzählung, „Geschick und Spielen gelohnt.“ Die illustrierte Chronik der Zeit bringt durch Wort und Bild wieder das interessante alles Neuen aus allen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anzeigen und Rathschlägen für Haus und Herd, sehr werthvolle erzieherische Winke, Vorträge für die neuen Frauen- und Kindermoden, allerlei für den Garten in Jantar, einen hübsch illustrierten Weisheit über Haarfrisuren unserer kleinen Mädchen, allerlei für Haus und Herd und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit dieser Nummer fängt die „Deutsche Hausfrau“, Willwacker, Wis., das neue Jahr in würdiger Weise an.

Die jechen erdigenen Jamar-Angebote der „Deutschen Hausfrau“ wird Alt und Jung wieder so manche genussreiche Stunde verbringen. Mit ihrem gediegenen und reichhaltig illustrierten Inhalt bietet sie vieles Interessante und Belehrende für alle Leser. Von Erzählungen haben wir hervor „August Rademacher's einziger Wunsch“ — Eine heitere Geschichte von Eufemia von Adersfeld-Palmetten und eine weitere Fortsetzung des allseitig mit großer Spannung erwarteten Romans „Zinne und Söhne“ von Wilhelm Jentzen. In ansehnlicher Weise illustriert Edith von Baur wie Marie's Geburtstag in Deutschland gefeiert wird. Eine Summe über das Leben von Patienten bietet Unterhaltung für die langen Winterabende. Ein neuer Abschnitt in der Abtheilung für unsere Kleinen wird die Kinder mit der deutschen Geschichte befaßt machen und noch kommt es für ihre Unterhaltung mit einer reizenden Erzählung, „Geschick und Spielen gelohnt.“ Die illust